**BÜRGERSCHAFT**

**DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG Drucksache 22/**

22. Wahlperiode **xx.xx.2021**

**Antrag**

**der Abgeordneten Insa Tietjen, Sabine Boeddinghaus, Deniz Celik, Dr. Carola Ensslen, Olga Fritzsche, Norbert Hackbusch, Stephan Jersch, Metin Kaya, Cansu Özdemir, Dr. Stephanie Rose, David Stoop, Heike Sudmann und Mehmet Yildiz**  
**(Fraktion DIE LINKE)**

**Betr.: „Aktion Kinderparadies“ retten – Finanzierungslücke von 52.000 Euro schließen**

Seit vielen Jahren leistet der Verein „Aktion Kinderparadies – Betreute Kinderspielplätze Hamburg e.V.“ wertvolle Arbeit in der ehrenamtlichen Betreuung von Kindern auf Hamburger Spielplätzen. Die geleistete Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. auch vom Bundesfamilienministerium.

Die Sozialbehörde hat angekündigt die Förderung für den Verein „Aktion Kinderparadies – Betreute Kinderspielplätze Hamburg e.V.“ im März dieses Jahrs auslaufen zu lassen. Angesichts der fehlenden und überschaubaren Summe von 52.000 Euro für die Fortführung der Arbeit des Vereins, ist es mehr als unverständlich, dieses niedrigschwellige Angebot für Eltern und Kinder auf Hamburger Spielplätzen auslaufen lassen zu wollen und damit eine jahrzehntelange Hamburger Praxis schlagartig zu beenden. Zumal der Verein sich zusätzlich auch über Spenden trägt.

Entgegen der Linie der Sozialbehörde haben sich SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Bezirk Hamburg-Nord für den Erhalt der Arbeit ausgesprochen.

Insbesondere in der Corona-Pandemie leiden Kinder unter eingeschränkten Möglichkeiten zu spielen, anderen Kindern zu begegnen und sich persönlich zu entfalten. Vor diesem Hintergrund der Einschränkungen, auch im Bereich der Kindertagesstätten, sollten alternative Betreuungsformen unterstützt werden. Sie leisten auf Basis des Ehrenamts wertvolle Arbeit und entlasten auch Eltern, die während den verschärften Bedingungen der Pandemie oft an ihre Belastungsgrenzen geraten.

**Die Bürgerschaft möge deshalb beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. dem Verein „Aktion Kinderparadies – Betreute Kinderspielplätze Hamburg e.V.“ 52.000 Euro bereitzustellen und die Finanzierungslücke somit unverzüglich zu schließen
2. sich für einen langfristigen Erhalt der Arbeit des Vereins „Aktion Kinderparadies – Betreute Kinderspielplätze Hamburg e.V.“ einzusetzen und hierfür Mittel bereitzustellen.
3. der Bürgerschaft bis zum 01.04.2021 Bericht zu erstatten.